



**Mutig in die
Zukunft!**

NEOS- LETTER GROSS-ENZERSDORF

Ausgabe 2 2024

NEOS Freiheit
Fortschritt
Gerechtigkeit



MARIO KAIDER

Der Sommer neigt sich dem Ende zu und der Herbst steht kalendarisch vor der Türe, dementsprechend kann man die sommerlichen Aktivitäten im Gemeinderat und sonstiger Aktivitäten außerhalb dieses gerne auch mal reüssieren lassen.

Im Gemeinderat wurden einige größere Themen abgehandelt, die durchaus von größerer Bedeutung für die Gemeinde sind. So wurde etwa die Erweiterung der Volksschule in Oberhausen beschlossen. Damit ist sichergestellt, dass auch künftig genügend Schulplätze vorhanden sind und unserer Zukunft die Möglichkeit bietet innerhalb der Katastralgemeinde ihre Schullaufbahn zu beginnen. Weiters wurde die Bezuschussung des Baus einer Tribüne am Fussballplatz in Groß-Enzersdorf beschlossen, welcher aktuell den FC Marchfeld-Donauauen beheimatet. Die Tribüne soll künftig Platz für ca. 200 Zuschauer bieten und soll jetzt im Herbst 2024 fertiggestellt werden.

Abseits des Gemeinderates habe ich mich viel mit dem Thema Community-Nursing beschäftigt. Dieses Projekt wurde ursprünglich von der EU ins Leben gerufen und wird bis zum Jahresende 2024 auch durch EU-Fördergelder finanziert. Wir haben erkannt, dass dieses Thema ein sehr wichtiger Eckpfeiler in der Gemeinde sein kann und dass dieses Angebot von den Bürgerinnen und Bürgern sehr gerne in Anspruch genommen wird. Sei es jetzt bei beratenden oder aber auch präventiven Themen. Da die Finanzierung für die kommenden Jahre ungewiss war, haben wir versucht so gut wie möglich zu unterstützen und parteiübergreifend etwas Druck aufzubauen, damit die künftige Finanzierung durch das Land gesichert wird. Wir blicken hier positiv in die Zukunft und hoffen, dass dieses Projekt weitergeführt wird. An dieser Stelle ein großes Danke an das Team der Community Nurses, welche sich wirklich mit Herzblut dieser Aufgabe widmen!

**Mutig in die
Zukunft!**



CORNELIA PFEIFFER-JANISCH

Als Unternehmerin war es mir schon immer wichtig, mein Know-how mit anderen Menschen zu teilen. Daher lag es für mich 2024 nahe, politisch aktiv zu werden, da ich hier meine Wirtschaftskompetenz aus 23 Jahren als Unternehmerin hervorragend einbringen und konstruktiv und zukunftsweisend für die gesamte Gemeinde aktiv sein kann. Mein Motto – im Gleichklang mit meinem Kollegen Mario Kaider: Alles kann, nichts muss. Ideen haben viele Menschen – ich will sie gerne hören und konstruktiv damit arbeiten, und zwar völlig unabhängig von der politischen Überzeugung. Gemeinsam für Groß-Enzersdorf steht für mich an erster Stelle.

Neben der Wirtschaft ist mir auch die Jugend ein Anliegen, daher trete ich für ein Gemeinde-Jugendparlament in Groß-Enzersdorf ein. Damit haben Jugendliche die Möglichkeit, aktiv an der Gemeindepolitik teilzuhaben, wir erfahren mehr über ihre Bedürfnisse und Wünsche und sorgen für verantwortungsbewusste und engagierte künftige Wählerinnen und Wähler. In einem ersten Schritt sollen vier bis sechs zehn- bis 14-jährige Jugendliche ihre Ideen für die Gemeinde präsentieren. Im Gemeinderat werden dann entsprechende Anträge gestellt. Die Erfahrungswerte anderer Gemeinden mit Jugendparlamenten sollen dabei wertvollen Input liefern. Auch hier ist mir wichtig, dass alle gehört werden – auch die Jugend.

Besonders liegt mir Neu-Oberhausen am Herzen. Ich brenne für unsere Katastralgemeinde und ihre Bewohnerinnen und Bewohner und sehe es als lohnendes, positives Ziel, es schöner und unser aller Leben lebenswerter zu gestalten. Auch hier gilt es, unabhängig von der politischen Überzeugung Ideen zuzulassen. Ich sehe es als meine Aufgabe, dafür zu sorgen, dass die NEOS als Inbegriff von Wirtschaftskompetenz und Gemeinsamkeit wahrgenommen werden, dass alle gehört werden, die etwas Konstruktives beitragen wollen, und Politik über Parteigrenzen hinweg gemacht wird. Deshalb setze ich mich für die NEOS und gleichzeitig für alle Bürgerinnen und Bürger ein.

Ihre Cornelia Pfeiffer-Janisch



**Martina
Künsberg-Sarre**
NEOS Niederösterreich
Nationalrätin

Für die Bildung brachte die türkisgrüne Regierungszeit fünf verlorene Jahre. Obwohl sich hier unsere Zukunft entscheidet, war der Bildungsbereich nur ein Nebenschauplatz. Zu wenig und klein waren die Vorhaben der Regierung. Verwalten statt gestalten schien das Motto zu sein. Im Fokus standen Pseudo-Aktivitäten wie Umbenennungen von Schulen (von Neue Mittelschule auf Mittelschule) und symbolischen Projekte wie das "Talente"-Programm für 75 (!) von 1,1 Mio Schülerinnen und Schülern oder ein Chancenindex-Programm für 100

von 6.000 Schulen, dotiert mit einem Promille des Bildungsbudgets. Kann das der Gestaltungsanspruch eines Bildungsministers sein? Nein. Die Lage ist klar, die Dringlichkeit hoch, das Zögern der Regierung unverantwortlich. Seit langem kennen wir aus nationalen und internationalen Erhebungen die Mängel: Unser Bildungssystem brilliert weder bei der Chancengerechtigkeit noch in der Talente Förderung. Es hilft weder jenen, die mehr Unterstützung brauchen, noch jenen, in denen große Begabungen schlummern.

KINDERGARTEN

Der Kindergarten könnte DIE Startrampe in eine gelingende Bildungslaufbahn sein. Nach wie vor ist er weit davon entfernt, eine echte erste Bildungseinrichtung zu sein – zu groß sind die Gruppen, zu wenig können die Mitarbeiter auf die vielfältigen Bedürfnisse der Kinder eingehen. Das setzt sich fort in der Schule, wo die Ressourcen noch immer nicht dorthin geleitet werden, wo die größten Herausforderungen sind.

**Jetzt
Gruppen
verkleinern**

BÜROKRATIE

In der Schule hat die Bürokratie mittlerweile so viel Raum eingenommen, dass sich Direktoren und Lehrkräfte nicht selten fragen, wofür oder für wen sie all die Listen und Dokumentationen machen. Jedenfalls nicht für die Kinder, denen mit individueller Zuwendung und Förderung mehr geholfen wäre als mit zeitaufwändiger Verwaltungsarbeit. Eine echte Offensive für mehr Unterstützungspersonal bestehend aus Assistenzkräften, Sozialarbeitern, Schulpsychologen, etc. ist längst überfällig.

**Jetzt
Bürokratie
senken**

VERTRAUEN

Gute Schule wird vor Ort und nicht im fernen Ministerium gemacht. Dieses muss sich zurücknehmen, Rahmenbedingungen schaffen und den Kurs setzen. Echte Schulautonomie nach dem Motto „Vertrauen statt Kontrolle“ rückt Kinder und Pädagogik in den Mittelpunkt, statt Bürokratie und Behörden. Mit mehr Freiheit und mehr Support wird Schule wieder ein Ort, an dem gerne gelernt und gearbeitet wird. Das wird die Aufgabe der nächsten Bildungsministerin oder des nächsten Bildungsministers sein.

**Jetzt
Vertrauen**



PATRICK SACHSENMAIER

Patrick dient beim österreichischen Bundesheer und war Teil des AUTKFOR 49 und des UNIFIL22-Kontingents. Diese Mission, bekannt als KFOR (Kosovo Force), ist eine von der NATO geführte internationale Friedensmission im Kosovo, die darauf abzielt, Stabilität und Sicherheit in der Region zu gewährleisten. UNIFIL (United Nations Interim Forces Lebanon) ist eine Mission, welche von den Vereinten Nationen geführt wird. Sie ist auch als "Blauhelme Mission" bekannt und versucht wieder Stabilität und Sicherheit in ein Land zu bringen, welches von Kriegen und Katastrophen heimgesucht wurde. An dieser Mission sind über 180 Nationen beteiligt. Seine Teilnahme an dieser Mission zeugt von seiner Einsatzbereitschaft und seinem Engagement für internationale Sicherheit und Zusammenarbeit.

Die Auslandseinsätze, die Patrick absolviert hat, sind ein Beleg für seine Fähigkeit, in herausfordernden und oft gefährlichen Situationen zu arbeiten. Solche Einsätze erfordern nicht nur physische Fitness und militärische Expertise, sondern auch diplomatisches Geschick und kulturelles Verständnis, um effektiv in einem multinationalen Umfeld zu agieren.

Abseits seines beruflichen Engagements hat Patrick eine Reihe von persönlichen Interessen, die ihn als vielseitige Persönlichkeit auszeichnen. Zu seinen Hobbys zählen insbesondere das Lesen sowie sportliche Aktivitäten wie Golf und Tauchen. Diese Interessen spiegeln nicht nur seine Leidenschaft für körperliche Fitness und geistige Erholung wider, sondern auch sein Streben nach Balance zwischen Körper und Geist. In der Welt des Sports ist Golf eine Disziplin, die Präzision, Konzentration und strategisches Denken erfordert – Fähigkeiten, die auch in seinem beruflichen Umfeld von unschätzbarem Wert sind. Das Tauchen hingegen zeigt seine Abenteuerlust und seine Liebe zur Natur, da es ihm ermöglicht, in eine völlig andere Welt einzutauchen und neue Perspektiven zu entdecken. Patrick verfügt über ausgeprägte sprachliche Fähigkeiten, die ihm sowohl im beruflichen als auch im privaten Leben von Nutzen sind.

Diese sprachlichen Fähigkeiten sind besonders wertvoll in seiner Rolle beim Bundesheer, wo die Kommunikation in verschiedenen Sprachen ein entscheidender Faktor für den Erfolg internationaler Missionen ist. Seine Kompetenz in Gesprächsführung und Verhandlung unterstreicht seine Fähigkeit, komplexe Themen klar und effizient zu kommunizieren und dabei stets den richtigen Ton zu treffen.

'24
NEOS

BEREIT FÜR
VERANT-
WORTUNG

NEOS-Vorsitzende,
Spitzenkandidatin

Jessie Heindl-Reisinger

AM 29.09. ~~X~~ NEOS

Unsere nächsten Termine



31
OKT HALLOWEEN FEST
DONNERSTAG AB 18:00 Uhr

06
NOV WAHLKAMPFAUFTAKT
MITTWOCH AB 18:00 UHR

10
NOV AFTER HALLOWEEN FEST
SONNTAG AB 11:00 UHR

15
NOV NEOS@HOME MIT YANNIK
FREITAG AB 16:00 UHR

22
NOV "EINGESSENE TREFFEN
ZUAGRASTE"
FREITAG AB 18:00 UHR

Du brennst für verantwortungsvolle, zukunftsgerichtete Politik und möchtest mehr Pink in Groß-Enzersdorf?

Dann werde noch heute bei uns aktiv!
Alle Möglichkeiten, dich bei uns einzubringen, findest du hier:

 [niederoesterreich.neos.eu/mitmachen/
aktiv-werden](https://niederoesterreich.neos.eu/mitmachen/aktiv-werden)

 niederoesterreich.neos.eu/gemeinden/gross-enzersdorf

 facebook.com/NEOS2301

 maximilian.wachmann@neos.eu

 instagram.com/neos_2301

**WERDE
JETZT
AKTIV!**

